

# Februar

## Gute Vorsätze

### Mehr Theater im Neuen Jahr!

Das ThaliaAbo – die entspannteste Art sich zu verpflichten! Großes Theater ohne Anstehen und mit Preisersparnis.

### Wir sind für Sie da:

Sie haben persönliche Ansprechpartner im Abo-Büro am Alstertor, Mo – Fr 10 – 18 Uhr.  
T: 040.32 81 44 33.



## Thalia Theater

## Thalia Gaußstraße

### Do 01 Um alles in der Welt Lessingtage 19.1.– 4.2.

19.1.– 4.2. Gerhart-Hauptmann-Platz  
**Schüler-Kunstaktion: Demokratie ist**

20.00 – 23.00 **Deutschlandpremiere** € 74 – 15  
**Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen  
Gastspiel Burgtheater Wien

#### Um alles in der Welt – Lessingtage 2018

17 Tage Festival zum Themenschwerpunkt Demokratie mit wichtigen Gastspielen und vielfältigem Programm im Thalia – wie z. B. „Artists at Risk“ über die Situation verfolgter Künstler. Karten: T: 040.32 81 44 44, [thalia-theater.de/lessingtage](http://thalia-theater.de/lessingtage)

Fr 02 19.00 – 22.00 Abo Fr-1 € 74 – 15  
**Ein Volksfeind** von Henrik Ibsen  
Gastspiel Burgtheater Wien. Im Anschluss: Gespräch

→ **Früchte des Zorns** Groningen (NL)

20.00 € 12/8

**Podium: Artists at Risk** Mit Marina Davydova, Oliver Frljić, Necati Öziri und Yeşim Özsoy  
Keynote und Moderation: Alexander Kerlin

Sa 03 11.00 Ort: vor dem Thalia Theater nur VVK € 12/10  
**Stadtführung 1** Lessing und die bürgerliche Freiheit in Hamburg

18.30 Eingangsfoyer Eintritt frei  
**Präsentation: Schulprojekte der Weltreligionen**

19.00 € 25/10  
**Lange Nacht der Weltreligionen: Glauben und Demokratie** Mit Prof. Dr. Katajun Amirpur, Andreas Antić, Seyran Ates, Abu Ahmed Jakobi u.a.  
Im Anschluss: Konzert auf der Bühne mit Musikerinnen und Musikern der Embassy of Hope

23.00 Nachtsyl € 8 kein VVK  
**Club: DARE!** the 80s club for gays & friends

20.00 – 21.45 € 22/10  
**Schnee** von Orhan Pamuk  
Im Anschluss: Gespräch

**Der Festivalpass** Erhältlich an der Tageskasse  
Vier Vorstellungen oder mehr aussuchen, 30% sparen und den exklusiven Lessingtage-Stoffbeutel in der Gestaltung des Zeichners Stefan Marx gibt es **gratis** dazu!  
T: 040.32 81 44 44, [theaterkasse@thalia-theater.de](mailto:theaterkasse@thalia-theater.de)

<b>So</b>	<b>04</b>	19.00 – 21.55 Abo So-A-4 Preise III 18.30 Einführ. <b>Die Orestie</b> von Aischylos Im Anschluss: Gespräch	19.00 – 20.10 Garage € 22/10 <b>Das Ende von Eddy</b> von Édouard Louis Junge Regie
<b>Mo</b>	<b>05</b>	19.30 – 22.45 Abo Mo-1 Preise II 19.00 Einführung <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand	11.00 – 12.10 Garage Schülervorstellung € 22/10 <b>Das Ende von Eddy</b> von Édouard Louis. Junge Regie
<b>Di</b>	<b>06</b>	20.00 Abo Di-3 Preise II <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist  20.30 – 21.50 Nachtasyl € 22/10 <b>Eine Sommernacht</b> von Greig/McIntyre  → <b>Früchte des Zorns</b> Brüssel (BEL) 6./7.2.	18.00 <b>Premiere</b> € 10/8 <b>UNART</b> Hamburg-Finale 2018 Jugendwettbewerb für multimediale Performances
<b>Mi</b>	<b>07</b>	19.00 – 23.55 Preise II <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwilli	18.00 € 10/8 <b>UNART</b> Hamburg-Finale  20.00 – 21.20 Garage € 22/10 <b>Secondhand-Zeit</b> nach Swetlana Alexijewitsch Junge Regie
<b>Do</b>	<b>08</b>	20.00 – 21.45 Abo Do-4 Preise II <b>Tartuffe</b> von Molière  → <b>Früchte des Zorns</b> Antwerpen (BEL)	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
<b>Fr</b>	<b>09</b>	20.00 – 22.55 Abo Fr-4 Preise III 19.30 Einführung <b>Die Orestie</b> von Aischylos  → <b>Früchte des Zorns</b> Gent (BEL) 9./10.2.	20.00 – 21.40 Schülervorstellung € 22/10 <b>Tschick</b> nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
<b>Sa</b>	<b>10</b>	20.00 Abo Sa-A-3 Preise III 19.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist  23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Club: Track ID Anyone?</b>	19.00 – 21.50 € 22/10 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij
<b>So</b>	<b>11</b>	15.00 Abo So-N-5 Preise I 14.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist	18.00 Garage € 10/8 <b>Thalia Treffpunkt: Neue Welt</b> Studierenden-Gruppe. Werkstattaufführung  19.00 – 21.50 € 22/10 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij
<b>Mo</b>	<b>12</b>	20.30 – 22.10 Nachtasyl € 15/10 <b>WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler</b> mit Niehaus und Schröder	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
<b>Di</b>	<b>13</b>	20.00 – 22.00 GeschenkAbo Preise III 19.30 deutsch/türkische Einführung <b>Mutter Courage und ihre Kinder</b> von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau <b>Türkçe üst yazı ile</b> /Mit türkischen Übertiteln  → <b>Früchte des Zorns</b> Rotterdam (NL)	<b>Thalia International: Stücke mit Übertiteln</b> Türkçe üst yazı ile: 13.2. „Mutter Courage und ihre Kinder“, 26.2. „Räuberhände“ With English surtitles: 4.3. „Hunger“ <a href="http://thalia-theater.de/en/">thalia-theater.de/en/</a>  20.00 € 22/10 <b>Performing Embassy of Hope</b>
<b>Mi</b>	<b>14</b>	16.00 – 17.30 Kassenhalle € 8 <b>Blick hinter die Kulissen</b> Reservierung: 040.32 81 44 44  20.00 – 22.10 Abo Mi-1 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	20.00 – 22.00 € 22/10 <b>Imperium</b> von Christian Kracht
<b>Do</b>	<b>15</b>	20.00 – 22.15 Abo Do-1 Preise II 19.30 Einführ. <b>Wer einmal aus dem Blechnapf frisst</b> von Hans Fallada  20.30 Nachtasyl € 7 <b>Wahnsinn trifft Methode</b> Kooperation mit der Universität Hamburg	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Tschick</b> nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
<b>Fr</b>	<b>16</b>	20.00 – 22.05 Abo Fr-3 Preise III 19.30 Einführung <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Das Ende von Eddy</b> von Édouard Louis Junge Regie
<b>Sa</b>	<b>17</b>	18.00 – 22.55 Abo Sa-A-4 Preise III 17.30 Einführ. <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwilli. <b>Zu Ehren von Barbara Nüsse</b>	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Ich rufe meine Brüder</b> von Jonas Hassen Khemiri. <b>Zum letzten Mal</b>
<b>So</b>	<b>18</b>	11.00 – 12.40 Familienstück ab 10 Preise K <b>Die Rote Zora</b> von Kurt Held  19.00 Abo So-A-2 Preise II 18.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist	14.30 Ballsaal € 10/8, + „Ich bin wie ihr...“ € 25/12 <b>Thalia Tanztee</b> Inkl. Swingtanzschnupperkurs  19.00 – 20.00 € 22/10 <b>Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel</b> von Theresia Walser

Mo	19	17.30 – 19.00 Nachtasyl Eintritt frei <b>6. Thalia Lounge: Antú Romero Nunes und sein Theater</b> Mit Matthias Günther Anmeldung: T: 040.32 81 41 39	20.00 – 21.40 Schülervorstellung € 22/10 <b>Tschick</b> nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Di	20	20.00 – 22.00 Preise III <b>Thalia Vista Social Club</b> Ein Abend von Erik Gedeon	20.00 – 22.00 € 22/10 <b>Wut/Rage</b> von Elfriede Jelinek/Simon Stephens
Mi	21	20.00 – 21.45 Abo Mi-4 Preise II <b>Tartuffe</b> von Molière	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
Do	22	21.00 Nachtasyl <b>Konzert: Stummfilmvertonung</b>	20.00 € 22/10 <b>Performing Embassy of Hope</b>
Fr	23	20.00 Abo VTC Preise III 19.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Nathan die Weise</b> nach Gotthold Ephraim Lessing
Sa	24	19.30 A-Premiere Preise IV <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare Im Anschl.: Premierenfeier im Mittelrang/Nachtasyl	18.30 Garage € 10/8 <b>Thalia Treffpunkt: Lügen</b> Koop. VHS Hamburg 20.00 – 21.50 € 22/10 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer
So	25	19.00 B-Premiere Preise III <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare	14.00 € 10/8 <b>Thalia Treffpunkt: Zwischenspiel</b> 19.00 Ballsaal Eintritt frei <b>Embassy of Hope: #My Escape/Meine Flucht</b> Dokumentarfilm. Im Anschluss: Gespräch mit den Filmemachern Mohammed & Abdullah Chunaim
Mo	26	19.30 – 22.45 Preise III 19.00 Einführung <b>Die Dreigroschenoper</b> von Bertolt Brecht. Musik von Kurt Weill	20.00 – 21.30 € 22/10 <b>Räuberhände</b> nach Finn-Ole Heinrich Mit türkischen Übertiteln
Di	27	20.00 – 22.10 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Besuch bei Mr. Green</b> von Jeff Baron
Mi	28	20.00 – 22.30 PerlenAbo Preise III 19.30 Einführung <b>Don Giovanni. Letzte Party</b> Bastardkomödie frei nach Mozart und da Ponte 22.30 Nachtasyl <b>Konzert: Poppy Ackroyd</b>	20.00 – 21.50 € 22/10 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer
Die ersten Vorstellungen im März		<b>Thalia Theater</b>	Die ersten Vorstellungen im März <b>Thalia Gaußstraße</b>
Do	01	20.00 <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Preise II	20.00 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg € 22/10
Fr	02	19.30 <b>Der Sturm</b> von William Shakespear Abo Fr-1 Preise III	21.00 <b>Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel</b> von Theresia Walser € 22/10
Sa	03	19.00 <b>Moby Dick</b> nach Herman Melville Preise III	20.00 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Garage € 22/10
So	04	17.00 <b>Hunger</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III Abo So-1 Preise II	19.00 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Garage € 22/10
Mo	05	19.30 <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare Abo Mo-1 Preise III	20.00 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg € 22/10
Di	06	20.00 <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller Abo Di-2 Preise II	keine Vorstellung
Mi	07	19.30 <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo Mi-1 Preise II	20.00 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Garage € 22/10
Do	08	20.00 <b>Kampf der Künste präsentiert: Best of Poetry</b> € 29 – 6,50	20.00 <b>Performing Embassy of Hope</b> € 22/10
Fr	09	keine Vorstellung	20.00 <b>Secondhand-Zeit</b> nach Swetlana Alexijewitsch Garage € 22/10
Sa	10	20.00 <b>Michael Kohlhaas</b> nach Heinrich von Kleist Abo Sa-A-1 Preise III	20.00 <b>Wut/Rage</b> von Elfriede Jelinek/Simon Stephens € 22/10

→ Gastspiel

# Wir in Alt ona

**6Pack Altona!**  
Das flexible Wahlabo  
für die Gaußstraße.

Das schönste aller 6Packs  
Mit dem 6Pack Altona können Sie machen was Sie wollen – und dabei sparen! Für einmalig 84 € können sechs Veranstaltungen flexibel aus dem Spielplan der Gaußstraße ausgewählt werden (außer Premieren). 48 € sparen – und bei unseren Partnern in Altona bekommen Sie darüber hinaus noch weitere Vergünstigungen. Erhältlich im Abobüro am Alstertor.  
[www.thalia-theater.de/abo](http://www.thalia-theater.de/abo)

Festival



#### Lessingtage 19. Januar bis 4. Februar

Viele internationale Künstler geben mit ihren Arbeiten wichtige und mutige Statements ab für die Freiheit von Kunst und Meinungsäußerung, im vollen Bewußtsein, dafür Repressalien ausgesetzt zu sein. In vielen Gastspielen der diesjährigen Lessingtage steht dieses Thema im Mittelpunkt. Mit **Imitation of Life**, der Inszenierung des ungarischen Regisseurs **Kornél Mundruczó** und seines Proton Theatre-Ensembles (30.1.), gehen die Lessingtage 2018 in die Endrunde. Von Lessings Kontroverse mit dem Hamburger Hauptpastor Goeze, **Lieber Herr Pastor, poltern Sie doch nicht so in den Tag hin: ich bitte Sie!** gelesen von **Jan Philipp Reemtsma** und **Jens Harzer** gibt es wegen großer Nachfrage eine Zusatzvorstellung am 31.1. um 21 Uhr.

#### Ein Volksfeind von Henrik Ibsen

Regie Jette Steckel  
Gastspiel Burgtheater Wien  
Thalia Theater 1./2. Februar

Eine „starbesetzte Neufassung des Umweltsündenklassikers“: Mit Joachim Meyerhoff in der Titelrolle, sowie Mirco Kreibich, Ole Lagerpusch und Ignaz Kirchner als seine Gegenspieler. „Dass Jette Steckels ‚Volksfeind‘ die meiste Zeit nicht wirkt wie ein Worst-of aus Katastrophenmeldungen einschlägiger Nachrichtenkanäle, liegt am gewohnt originellen Regiezugriff der Hamburgerin.“ [nachtkritik.de](http://nachtkritik.de)

#### Podium: Artists at Risk Thalia Gauß 2. Februar

Für die Journalistin und Schriftstellerin Asli Erdogan ist „menschlich sein“ gleichbedeutend mit „Erzähler sein“: „Wir können nicht überleben ohne das Narrativ, wir müssen unsere Geschichten frei erzählen können.“ Das Recht, sich künstlerisch oder journalistisch frei auszudrücken, gibt es im Zuge sich verhärtender rechtspopulistischer und autokratischer Tendenzen vielerorts nicht mehr. Es werden Fördermittel gestrichen und Künstler, die für die Demokratie eintreten, riskieren ihre Existenzgrundlage, müssen fliehen oder werden inhaftiert. In Polen und Ungarn werden oppositionelle Künstler faktisch mit Arbeitsverbot belegt; Theatern und Festivals, die in Polen die Inszenierung „Der Fluch“ des Regisseurs Oliver Frljić zeigen, werden die Zuschüsse gestrichen. Der ungarische Ausschuss für Nationale Sicherheit erklärte den Regisseur Árpád Schilling zum potentiellen Vorbereiter staatsfeindlicher Aktivitäten. Das Podium Artists at Risk widmet sich der Situation verfolfter Künstler und stellt die Frage „Was tun?“ Mit Marina Davydova (Künstlerische Leiterin Moskauer NET-Festival, Herausgeberin der Theaterzeitschrift Teatr), Oliver Frljić (Kroatischer Theaterregisseur), Necati Öziri (Autor und Leiter Internationales Forum, Berliner TT) und Yeşim Özsoy (GalataPerform Istanbul) **Keynote & Moderation** Alexander Kerlin (Dramaturg und Autor)

#### Lange Nacht der Weltreligionen: Glauben und Demokratie

Thalia Theater 3. Februar

„Wie hältst du es mit der Religion?“ Die Gretchenfrage legt die Gretchengegenfrage nahe: „Wie hältst du es mit der Demokratie?“ Zum demokratischen Selbstverständnis gehört es in Deutschland, eine eigene Beziehung zum Glauben oder Nicht-Glauben entwickeln zu können. Religion und Demokratie sind unvereinbar, sagen die einen. Religionen sind der Kitt unserer Gesellschaft, sagen die anderen. Das Theater ist ein Ort, unterschiedliche Perspektiven zur Sprache zu bringen und vielstimmig auszuhandeln: Wie offen und liberal sind Gotteshäuser und Gebetsorte? Wie offen und plural die Gesellschaft? Wie gehen wir um mit Demokratieskepsis von Religionen? Wann ist Religionskepsis angebracht und wann ist sie Ausdruck von Ressentiments, Ablehnung oder gar Angst?



Die neunte „Lange Nacht der Weltreligionen“ lädt ein zu Lesungen und Diskurs, zu Begegnungen beim gemeinsamem Essen und zum Konzert. Mit Texten aus Philosophie und Theologien unterschiedlicher Religionen sowie einer szenischen Umsetzung aus Björn Bickers hochaktueller Erkundung der religiösen Vielfalt: „Was glaubt ihr denn? Urban Prayers.“

Mit u.a. Prof. Dr. Katajun Amirpur, Andreas Antić, Seyran Ateş, Abu Ahmed Jakobi, Joachim Lux und Musikerinnen und Musikern der Embassy of Hope sowie dem Ensemble des Thalia Theaters **In Kooperation mit der Akademie der Weltreligionen der Universität Hamburg. Gefördert von der Udo Keller Stiftung Forum Humanum**

#### In der Einsamkeit der Baumwollfelder

Regie Christiane Jatahy  
Thalia Gauß 31. Januar Zum letzten Mal  
„Ein durchdachter und trotz des tief philosophischen Textes unbedingt unterhaltsamer Abend.“ **Flensburger Nachrichten**  
Im Anschluss Publikumsgespräch mit Sandra Küpfer (Dramaturgin) und dem Ensemble.

#### Schnee von Orhan Pamuk

Regie Ersan Mondtag  
Thalia Gauß 3. Februar  
„Mit Licht und Schatten setzt Ersan Mondtag die Spieler gekonnt in Szene, zur Musik von Max Andrezewski, der sie passend verschiedenen Kulturkreisen entnommen hat, schweben und wirbeln sie über die Bühne. In den leisen Momenten wird die kafkaeske Atmosphäre der Fremdheit besonders schön beschworen.“ **Die Welt**  
Im Anschluss Publikumsgespräch mit Matthias Günther (Dramaturg), Ersan Mondtag und dem Ensemble.

#### Die Orestie von Aischylos Deutsch von Walter Jens Regie Ersan Mondtag Thalia Theater 4./9. Februar

„Ein Theaterabend, der provozieren, polarisieren will und nachdenklich macht und auch verstörend wirkt. Man kann nach dem Abend noch lange über den Zustand unserer Demokratie diskutieren.“ **NDR**  
Im Anschluss Publikumsgespräch mit Matthias Günther (Dramaturg), Ersan Mondtag und dem Ensemble.

Förderer der  
Lessingtage 2018



K.S. Fischer-Stiftung



Projektförderer Udo Keller Stiftung Forum Humanum  
Ise und Dr. Horst Rusch-Stiftung  
Rudolf Augstein Stiftung

Medienpartner



Premiere

## Der Sturm

von William Shakespeare  
Regie Jette Steckel  
Thalia Theater 24. Februar

Shakespeare schafft in seinem letzten Stück mit Zauberhand eine ganze Welt. Eine Welt, die der unseren gleicht. Prospero, einst Herzog von Mailand, lebt seit zwölf Jahren mit seiner Tochter Miranda auf einer Insel. Dort hält er sich den Eingeborenen Caliban, den er Sprache und Schrift lehrte, zum Sklaven und beherrscht den Luftgeist Ariel kraft seiner Zauberwelt. Mit Ariels Hilfe entfacht er einen Sturm, bei dem der König von Neapel und der Herzog von Mailand, die einst Prospero aus Italien vertrieben, mit ihrem Gefolge auf der Insel stranden. Was nun folgt, ist ein ausgeklügelter Plan Prosperos, der die Schicksale der Überlebenden und die der Inselbewohner kreuzen lässt, verwirrt und entwirrt. Es ist ein Spiel, das im Zusammentreffen unterschiedlicher sozialer Gruppen eine Art Cultural Clash in Gang setzt. Ein Spiel, das auch die „blinden Flecken“ im Bewusstsein des scheinbar weisen Meisters offenbart. Prosperos Insel ist Ort eines Gedankenexperiments: Wie würde die Welt aussehen, wenn sie beherrscht würde von einem Geistesmenschen? Oder steckt allein im Gedanken des Herrschers schon ein Fallstrick des Bösen? Das Spiel von Macht und Ohnmacht ist ein kompliziertes Spiel. In jeder Beziehung: zwischen Mensch und Natur, innerhalb jedweder gesellschaftlichen Ordnung.

Regie Jette Steckel Bühne Florian Lösche Kostüme Sophie Klenk-Wulff Musik Laurenz Wannemacher Dramaturgie Julia Lochte, Emilia Heinrich Es spielen Alicia Aumüller, Mirco Kreibich, Bekim Latifi, Marie Löcker, Karin Neuhäuser, Barbara Nüsse, Matthias Leja, Maja Schöne, André Szymanski, Tilo Werner sowie die Musiker Gabriel Coburger, Johannes Huth, Sven Kerschek, Stephan Krause, Laurenz Wannemacher (Leitung) Weitere Termine 25.2. (B-Premiere), 2./5.3.

Thalia International: Stücke mit Übertiteln

**Türkçe üst yazı ile  
Mutter Courage und ihre Kinder  
von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau  
Thalia Theater 13. Februar  
Räuberhände nach Finn-Ole Heinrich  
Thalia Gauß 26. Februar**

Viele fremdsprachige Mitbürger und internationale Gäste nutzen bereits unser Angebot, ein bis zweimal pro Monat eines der Thalia-Stücke mit englischer Übertitelung anzuschauen. Neu hinzu kommen Vorstellungen für unser türkisch-sprachiges Publikum. In der Thalia Gauß konnten Sie bereits **Räuberhände** von Finn-Ole Heinrich in türkischer Sprache sehen und ab Februar zeigen wir auch Brechts **Mutter Courage und ihre Kinder** mit türkischen Übertiteln. Zum Auftakt am 13.2. findet eine deutsch-türkische Einführung zum Stück statt und im Anschluss gibt es Gelegenheit zu gemeinsamem Austausch.

**UNART Hamburg-Finale 2018  
Jugendwettbewerb für multimediale  
Performance-Projekte**

**Thalia Gauß 6. (Premiere)/7. Februar**  
Die Auswahl der Jury steht fest: 7 der insgesamt 16 eingereichten Projekt-Ideen werden nun beim UNART-Finale in Hamburg gezeigt. Ausgewählt wurden beim diesjährigen UNART Jugendwettbewerb Projekte von Schülern und Jugendlichen aus Hamburg und Kiel, die sich über einen Zeitraum, gemeinsam mit einem Coach aus unterschiedlichen Bereichen – Musik, Regie, Hip Hop, Choreographie oder Video – mit einem für sie wichtigen Thema beschäftigt haben. *UNART ist eine Initiative der BHF-Bank-Stiftung in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt, dem Thalia Theater, dem Staatsschauspiel Dresden und dem Deutschen Theater Berlin.*



**6.2. 20.30 Uhr: Eine Sommernacht  
Mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre**

Der Klassiker: Am nächsten Tag verkatert aufwachen, kotzend über der Toilettenschüssel hängen und die Erinnerungen der letzten Nacht zusammensuchen. Ein regnerisches Mitsommerwochenende, ein Besuch im Fetisch-Club, Drogen und 15.000 Pfund. Wäre dies ein Hollywoodfilm, würde sich aus dieser Begegnung eine Liebesgeschichte entwickeln...

Mit Löcker, Szymanski (R) Autzen (B, K) Klenk-Wulff (M) Lüers (D) Thury

**12.2. 20.30 Uhr: WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler**

Nur wer neunmal gescheitert ist, kann einmal auch ein überglücklicher Mensch sein. Paul Schröder und Thomas Niehaus begeben sich auf einen abendlichen Anstich an ihr Vereinsgewässer und werfen ihre Schnüre aus in der Hoffnung auf den großen Fang. Kein Wasser ist ihnen zu trübe, als dass sie nicht darin zu fischen versuchten. Und neben Angler-Latein und eiskalten Fakten, neben Izaak Walton und Petrus bleibt die ewige Frage: Was tun wir hier? Mit Niehaus, Schröder (R) Witt (B) Schindler (V) Link *Preisträger Festival Radikal Jung 2017*

**15.2. 20.30 Uhr: Wahnsinn trifft Methode**

Das beliebte und unterhaltsame Talk-Experiment mit NDR-Moderatorin Julia Niharika Sen, Universitätspräsident Prof. Dr. Dieter Lenzen und Gästen geht in die neue Runde. *In Kooperation mit der Universität Hamburg und Tide TV*

**Clubs (23 Uhr) & Musik:**

**3.2. Club: DARE! 10.2. Club: Track ID Anyone?**

**22.2. (21 Uhr) Konzert: Stummfilmvertonung**

**28.2. (22.30 Uhr) Konzert: Poppy Ackroyd**

Alle Termine: [www.thalia-theater.de/nachtasyll](http://www.thalia-theater.de/nachtasyll)

Repertoire/Besetzungen/Termine

**Auerhaus** von Bov Bjerg (R) Autzen (B) Radler (K) Zabek *Musik Hofmann/Hepting (D) Heinrich (Es spielen) Greis, Hartmann, Houdus, Jung sowie Hepting (Live-Musik) 8./21.2., 1./5.3. Thalia Gauß*

**Besuch bei Mr. Green** von Jeff Baron (R) Sprenger (B, K) Römer (D) Ratka *Es spielen Maertens, Siegmund 27.2. Thalia Gauß (Garage) Bilder deiner großen Liebe* von Wolfgang Herrndorf. Ein Abend von Birte Schnöink und Marie Rosa Tietjen (R) Tietjen (B) Schütz (K, V) Tietjen, Schnöink (D) Bellingen *Es spielt Schnöink 12.2. Thalia Gauß (Garage), 3./4./7./..3.*

**Cyrano de Bergerac** von Edmond Rostand (R) Haußmann (B) Ficus (K) Brinkmann (V) Klaffs, Reis (Fecht-CH) Figgé (D) Günther *Es spielen Galic, Harzer, Houdus, Porath, Siegmund, Stachowiak, Wandruszka, Zimmerler 5.2., 7.3.*

**Das achte Leben (Für Brilika)** von Nino Haratischwilli (R) Steckel (B) Lösche (K) Hüners (M) Badur (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich *Es spielen Hagmeister, Hartmann, Kreibich, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Rudolph, Schöne, Szymanski 7./17.2.*

**Das Ende von Eddy** von Edouard Louis (R) Niemiro (B) Schindler (K) Degenhard (Projekt-Mitarbeit) Kreß *Es spielt Siegmund Live-Musik Gatza 4./5. (Schülvorstellung)/16.2. Thalia Gauß (Garage)*

**Der Spieler** nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski (R) Bosse (B) Laimé (K) Plath (M) Landerschier (D) Bußacker *Es spielen Aumüller, Bissmeier, Houdus, Landerschier, Neuhäuser, Siegmund, Zimmerler 10./11.2. Thalia Gauß*

**Die Odyssee** Eine Irrfahrt nach Homer (R) Nunes (B, K) Koch/Jenkins (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen Niehaus, Schröder 24./28.2. Thalia Gauß*

**Die Orestie** von Aischylos. Deutsch von Walter Jens (R) Montag (B) Wellmann (K) Marx (M) Andrzejewski (S) Mönks (Chorleitung) Krosch (D) Günther *Es spielen Löcker, Meyer, Niehaus, Schröder, Szymanski, Thormeyer, Zimmerler sowie ein Chor 4./9.2.*

**Die Rote Zora** von Kurt Held Familienstück ab 10 Jahren (R) Birkmeier (B) Schubiger (K) Kersting (Musikalische Einstudierung) Weibrich (D) Bellingen *Es spielen Latifi, Mallison, Olsson, Richter, Ruhne, Schaupp, Schmidt, Siegmund, Wandruszka sowie Braunboeck, Nowack, Peil, Rabeneck, Schmidt, von Schubert, Stockfieth, Vorauer 18.2.*

**Don Giovanni. Letzte Party** Bastardkomödie frei nach Mozart und da Ponte (R) Nunes (B) Lösche (K) Witt (M) Hofmann (D) Küpper *Es spielen Cathomas, Hagmeister, Kreibich, Neuhäuser, Schmeide, Schöne, Szymanski, Zimmerler, sowie Bauer, Bigge, Boutari, Müller-Greve, Protze, Sund, Wäiti (Musiker) 28.2.*

**Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (R) Krause (B, K) Wallum (D) Rietschel *Es spielen Aumüller, Houdus 17.2. Thalia Gauß (Garage) Zum letzten Mal*

**Imperium** von Christian Kracht (R) Bosse (B) Laimé (K) Plath (M) Landerschier (D) Bussacker *Es spielen Bantzer, Löcker, Lommatzsch, Pohl, Siegmund, Zimmerler, sowie Landerschier (Live-Musik) 14.2. Thalia Gauß*

**Michael Kohlhaas** nach Heinrich von Kleist (R) Nunes (B) Koch (K) Behr (M) Hofmann (D) Günther *Es spielen Niehaus, Pohl, Schröder 6./10./11./18./23.2., 10.3.*

**Mutter Courage und ihre Kinder** von Bertolt Brecht. Musik von Paul Dessau (R) Becker (B) Pommer (K) Müller (M) Hofmann, W. Simons (CH) Smith (Chorleitung) Krosch (D) Lochte *Es spielen Greis, Hagmeister, Leja, Schmeide, Schröder, Szymanski, Trauttmansdorff, der Altonaer Kammerchor sowie Barta, Bigge, Protze, Straube, Sund, Wäiti (Musiker) 13.2.* Mit türkischen Übertiteln

**Nathan die Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing (R) Böhm (B) Gerhardt (K) Schön, Stein (M) Rieder (D) Günther *Es spielen Schnöink, Siegmund sowie Rieder (Live-Musik) 23.2. Thalia Gauß (Garage)*

**Performing Embassy of Hope** (R) Grünewald (B, K) Köpke (M) Spier (V) Plümke (D) Meister *Es spielen* Flubacher, Meyer, Porath, Thormeyer sowie Besucher der Embassy of Hope **13./22.2., 8.3. Thalia Gauß**

**Räuberhände** nach Finn-Ole Heinrich (R) Lenk (B) Oswald (K) Martin (D) Lazar *Es spielen* Bartsch, Flubacher, Latifi **26.2. Thalia Gauß** Mit türkischen Übertiteln

**Schnee** von Orhan Pamuk (R) Montag (B) Wellmann (K) Marx (M) Andrzejewski (D) Günther *Es spielen* Galic, Houdus, Löcker, Niehaus, Siegmund, Werner, Zimmer **3.2. Thalia Gauß**

**Secondhand-Zeit** nach Svetlana Alexijewitsch (R) Witt (B, K) Cozzi (M) Bauer (D) Heinrich *Es spielen* Aumüller, Bauer (Live-Musik) **7.2. Thalia Gauß (Garage)**

**Tartuffe** von Molière (R) Pucher (B) Ehnes (K) Witt (V) Dresenkamp (M) Uhe (D) Lochte *Es spielen* Hagmeister, Latifi, Leja, Neuhäuser, Mallison, Pohl, Schnöink, Siegmund, Trauttmansdorff **8./21.2.**

**Thalia Vista Social Club** Ein Abend von Erik Gedeon (R, M Leitung) Gedeon (B, K) Frommhold (D) von Düffel *Es spielen* Jordan, Löffler, Piwek, Schrad, Schmeide, Thomas, Trauttmansdorff **20.2.**

„So wie das bravouröse Ensemble in Sebastian Nüblings kluger Regie aufspielt, wird daraus ein dramatisches, intensives, abgründiges, manchmal amüsanter Familienkatastrophenporträt.“ – Irene Bazinger, FAZ, 27.11.2017



**Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (R) Nübling (B) Bauer (K) Epstein (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Aumüller, Van Boven, Galic, Porath, Stachowiak, Rudolph **14./16./27.2., 1./6.3.**

**Tschick** von Wolfgang Herrndorf (R) Rüping (B) Mertz (K) Schwind (M) Hart (D) Kupper *Es spielen* Hartmann, Houdus, Siegmund **9./15./19.2. (Schülervorstellung) Thalia Gauß**

**Wer einmal aus dem Blechnapf frisst** von Hans Fallada (R) Perceval (B) Kurz (K) Vanlaere (D) Bellinghen *Es spielen* Bissmeier, Van Boven, Flubacher, Grawert/Leja, Mallison, Werner sowie Lücke (Live-Gesang) **15.2.**

**Wut/Rage** von Elfriede Jelinek/Simon Stephens (R) Nübling (B) Bauer (K) Martin (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Van Boven, Galic, Greis, Hartmann, Latifi, Löcker, Neuhäuser, Zimmer **20.2., 10.3. Thalia Gauß**

(R) Regie, (B) Bühne, (K) Kostüme, (M) Musik, (L) Licht, (CH) Choreografie, (S) Sound, (V) Video, (D) Dramaturgie

**Service: thalia-theater.de T: 040.32 81 44 44**

**Öffnungszeiten** Tageskasse / Telefonservice: Mo–Sa 10–19 Uhr So u. Feiertage 16–18 Uhr Tel. 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: 040.32 81 44 22 E-Mail: theaterkasse@thalia-theater.de Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

**Karten** Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@Home-Tickets bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.



- Eintrittspreise Thalia Theater** Alstertor, 20095 Hamburg
- A** Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74, K14/29 €
  - B** Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61, K 10,50/22 €
  - C** Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48, K 8,75/15 €
  - D** Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29, K 8/11 €
  - E** einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15, K 6,25/6,50 €

**Thalia Gaußstraße** Gaußstraße 190, 22765 Hamburg  
Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

**Ermäßigungen** Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

**ThaliaCard** Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

**Abobüro/Kundenzentrum** Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo–Fr 10–18 Uhr in unserem Kundenzentrum. Telefon 040.32 81 44 33, E-Mail abo@thalia-theater.de. Alle Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Kulturpartner Medienpartner Partner